



## Beschlussvorlage Nr. B-198/2022

**Einreicher:**  
Oberbürgermeister

**Gegenstand:**  
Vereinbarung über eine Städtepartnerschaft mit Kirjat Bialik (Israel)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Verwaltungs- und Finanzausschuss	08.09.2022	nicht öffentlich			
Stadtrat	14.09.2022	öffentlich			

Sven Schulze  
Unterschrift



**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, dass Chemnitz eine Städtepartnerschaft mit Kirjat Bialik in Israel auf Grundlage der vorliegenden Vereinbarung über die Partnerschaft (Anlage 3) eingeht.

## **Begründung:**

Mit dem Beschluss (BA-063/2019) des Stadtrates vom 27.11.2019 wurde die Stadtverwaltung beauftragt, ein Konzept für die zukünftigen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten der Stadt zu erarbeiten und im Rahmen dessen eine Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Israel anzustreben. In dem darauf basierenden Konzept zur Verstärkung und Entwicklung der europäischen und internationalen Beziehungen der Stadt Chemnitz 2022-2027 (B-052/2022) wird Kirjat Bialik als zukünftige israelische Partnerstadt benannt. Die Städtepartnerschaft dient der Verwirklichung der strategischen Ziele, die im Konzept niedergelegt sind. Insbesondere begünstigt sie die interkulturelle Verständigung und trägt langfristig zum Schutz von Minderheiten, Akzeptanz und Antidiskriminierung bei.

Seit 2009 gibt es zwischen Kirjat Bialik und Chemnitz zivilgesellschaftliche Kontakte, die insbesondere von Personen jüdischen Glaubens und der Jüdischen Gemeinde Chemnitz ausgingen. Von den Bürgerinnen und Bürgern wurden neben der regen Kontaktpflege bereits Besuche in der jeweils anderen Stadt organisiert, zum Beispiel in Musikschulen und bei Schachturnieren.

Von offizieller Seite aus wurden diese Beziehungen gewürdigt und aufgegriffen. So war 2018 der Bürgermeister von Kirjat Bialik anlässlich der Jüdischen Kulturtag in Chemnitz und hielt eine Eröffnungsrede. Seitdem gibt es einen regelmäßigen Austausch zwischen den städtischen Vertretern. Im Frühjahr 2022 fuhr eine Chemnitzer Delegation nach Kirjat Bialik, um die Stadt kennenzulernen und die Städtepartnerschaft in die Wege zu leiten. Darunter waren unter anderem Mitglieder des Chemnitzer Stadtrates, der Oberbürgermeister und die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Chemnitz.

Zwischen Deutschland und Israel besteht eine tiefe Verbindung, gewachsen aus dem historischen Erbe der Staaten. Auf lokaler Ebene kann man Menschen nah zusammenbringen und so Völkerverständnis und Austausch fördern. Auch die Stadt Chemnitz kann dazu einen Beitrag leisten und gleichzeitig das jüdische Leben in der eigenen Stadt erhalten und fördern.

Die Städtepartnerschaft macht die Verbundenheit der beiden Städte für alle Bürgerinnen und Bürger erlebbar und bildet den Rahmen für einen regen Austausch in den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Sicherheit, Nachhaltigkeit, Sport, Jugend und Bildung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, junge Menschen in die Projekte einzubeziehen, die von dem Austausch besonders profitieren und die Partnerschaft mit Leben erfüllen.

## **Anlagenverzeichnis:**

Anlage 3:

Vereinbarung über die Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Chemnitz (Bundesrepublik Deutschland) und der Stadt Kirjat Bialik (Staat Israel)